



# Tierärzteversorgung Niedersachsen

AUSGABE 2012



## ***Risiken im Blick***

*Von Kapitalanlage bis  
Datenschutz Seite 4*

## ***Gut für das Alter vorgesorgt***

*Dr. Tiedemann  
im Interview Seite 12*

## ***Wir sind für Sie da!***

*Ihre Vorsitzenden  
im Porträt Seite 15*

# Tierärzteversorgung Niedersachsen

## Wir sind umgezogen!



Kris Finn, iThelfoto: Fotolia.com/Moodboard

### Sie finden uns jetzt hier:

**Tierärzteversorgung Niedersachsen**

Gutenberghof 7  
30159 Hannover  
Telefon: (0511) 7 00 21-0  
Telefax: (0511) 7 00 21-312  
Internet: [www.tivn.de](http://www.tivn.de)  
E-Mail: [info@tivn.de](mailto:info@tivn.de)

EDITORIAL

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,



Fender

Die Arbeit in der 50 Jahre jungen Tierärzteversorgung geht kontinuierlich weiter:

Mit dem Alterseinkünftegesetz, das seit 2005 in Kraft ist, hat sich auch die Besteuerung Ihrer Rente geändert. Wissen Sie, wie Ihre Rente besteuert wird? Antworten rund um diese Frage finden Sie auf Seite 11. Ihre Renten und Anwartschaften werden zum 1. Januar 2012 um 1 Prozent erhöht. Darüber beschließt die Kammerversammlung der Tierärztekammer Niedersachsen. Sie ist das oberste Gremium Ihres Versorgungswerkes. 40 Kolleginnen und Kollegen sind Mitglieder der Kammerversammlung. Sie beschließen über wichtige standesrechtliche Themen, die von Verwaltungs- und Aufsichtsrat vorbereitet werden. Aber wie funktioniert die Arbeit in der Tierärzteversorgung Niedersachsen genau? Welche Gremien es gibt, wer über welche Themen diskutiert und entscheidet und wer welche Aufgaben übernimmt, haben wir auf Seite 14 erläutert.

Im November letzten Jahres ist Kollege Dr. Uwe Tiedemann erneut zum 1. Vizepräsidenten der Bundestierärztekammer gewählt worden. Ich habe ihn zum Interview

getroffen und mit ihm viele – auch private – Themen angesprochen. Das ganze Interview können Sie auf den Seiten 12/13 lesen.

Wie Sie selbst sicher beobachtet haben, ist die Situation auf den Finanzmärkten immer noch von großen Unsicherheiten geprägt. Als Investor auf den Kapitalmärkten sind auch wir zwar von der wachsenden Unsicherheit betroffen. Unsere Strategie, langfristig in werthaltige Immobilien zu investieren, wird dadurch weiter bestärkt. Unsere konsequent konservative Grundeinstellung in der Kapitalanlage beweist sich als richtig. Über unser neuestes im Bau befindliches Projekt informieren wir Sie auf den Seiten 20/21.

Alles Gute im Jahre 2012 wünscht Ihnen

**Dr. med. vet. Thomas Grammel**  
Vorsitzender des Verwaltungsrates

### Inhalt

- |  |  |
|--|--|
| <b>4</b> Geschäftsentwicklung per Oktober 2011               | <b>11</b> Steuern zahlen, Steuern sparen   |
| <b>4</b> Das Risikomanagement                                | <b>12</b> Interview mit dem Präsidenten der Tierärztekammer, Dr. med. vet. Uwe Tiedemann |
| <b>5</b> Von Aktien bis Grundbesitz: die Anlagestruktur      | <b>14</b> Der Aufbau des Versorgungswerkes   |
| <b>6</b> Jahresbilanz Tierärzteversorgung Niedersachsen 2010 | <b>15</b> Ihre Vorsitzenden stellen sich vor   |
| <b>8</b> Satzungsänderungen zum 1. Januar 2012               | <b>16</b> Seit 50 Jahren mit Sicherheit gut versorgt!                                    |
| <b>8</b> Renten und Anwartschaften steigen                   | <b>18</b> Entwicklung der Mitgliederzahlen   |
| <b>9</b> Die neuen Beiträge                                  | <b>19</b> Ihre Abteilung Mitglieder/Renten stellt sich vor                               |
| <b>10</b> Schritt für Schritt zur Rente mit 67               | <b>20</b> Neues Immobilienprojekt in Frankfurt   |
| <b>10</b> Fallstricke bei der Befreiung                      | <b>22</b> Unser Leitbild   |

### IMPRESSUM

Redaktion  
Tierärzteversorgung Niedersachsen  
Gutenberghof 7  
30159 Hannover  
Telefon: (0511) 7 00 21-0  
E-Mail: [info@tivn.de](mailto:info@tivn.de)

Gestaltung und Produktion  
Madsack Medienagentur GmbH & Co. KG  
Stiftstraße 2  
30159 Hannover  
Telefon: (0511) 12 12-30 01  
Internet: [www.madsack-agentur.de](http://www.madsack-agentur.de)

Druck  
Druckhaus Göttingen  
Göttinger Tageblatt GmbH & Co. KG  
Dransfelder Straße 1  
37079 Göttingen

# Geschäftsentwicklung per 31. Oktober 2011

■ **Beitragseinnahmen:** Die positive Beitragsentwicklung hat sich 2011 wie in den vergangenen Jahren fortgesetzt. Bis Ende Oktober 2011 nahmen die Beitragseinnahmen zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum um rund 4 Prozent zu auf 31,0 Millionen Euro. Wesentlicher Grund dafür ist der per 31. Oktober 2011 auf 6.276 Mitglieder ange-

wachsene Mitgliederbestand, der sich gegenüber dem Vorjahr um 267 Personen erhöhte.

■ **Aufwendungen für Versorgungsleistungen:** Die Aufwendungen für Versorgungsleistungen nahmen weiter zu und lagen in den ersten zehn Monaten mit 10,0 Millionen Euro um rund 10 Prozent über dem Stand von 2010 (9,1 Millionen

Euro). Ausschlaggebend hierfür waren der sich fortsetzende Anstieg des Rentenbestandes um 29 auf 1.317 Renten und die Zunahme der durchschnittlichen Rentenhöhe.

■ **Kapitalanlagen:** Der Bestand an Kapitalanlagen hat sich bis Oktober 2011 im Vergleich zu Oktober 2010 um rund 57 Millionen Euro auf 742 Millionen Euro erhöht.

■ **Vermögenserträge:** Die laufenden Vermögenserträge lagen Ende Oktober 2011 mit 16,9 Millionen Euro um 646.000 Euro über dem Vorjahreswert. Beim Verkauf von Kapitalanlagen wurden bisher in 2011 zusätzliche Erträge in Höhe von 843.000 Euro erzielt.

■ **Bilanzsumme:** Die Bilanzsumme ist per 31. Oktober 2011 gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt um 8,2 Prozent auf rund 754 Millionen Euro gestiegen.

## Die Fakten

	31.10.2011	31.10.2010	Veränderung
Mitgliederbestand	6.276	6.009	+ 267
Bestand Versorgungsempfänger	1.317	1.288	+ 29
Kapitalanlagen (in Mio. €)	742,0	685,2	+ 56,8
Bilanzsumme (in Mio. €)	753,9	696,9	+ 57,0
Beitragseinnahmen (in Mio. €)	31,0	29,8	+ 1,2
Vermögenserträge (in Mio. €)	17,7	22,8	- 5,1
Aufwendungen für Versorgungsleistungen (in Mio. €)	10,0	9,1	+ 0,9

## Das Risikomanagement

Die Tierärzteversorgung Niedersachsen beobachtet und bewertet im Rahmen der Risikoversorge regelmäßig auf sie einwirkende Risiken. Im operativen Bereich, z.B. bei Datenschutz und Datensicherung, werden diese konsequent vermieden. Die Risiken des Versicherungsgeschäftes sind wesentlicher Bestandteil des Geschäftsbetriebes und werden im Rahmen

der versicherungsmathematischen Berechnungen berücksichtigt. Risiken in der Kapitalanlage wird durch eine geeignete Mischung und Streuung der Anlagen begegnet. Derzeit stellen die besonders niedrigen Kapitalmarktzinsen und die hohen Kursschwankungen an den Aktienmärkten höhere Herausforderungen an die Anlagestrategie. Es bleibt abzuwarten, ob insbesondere die Zins-

situation eine Änderung bei der Kalkulation der Rentenanwartschaften erforderlich macht.



Fotolia.com/Matthias Enter

# Von Aktien bis Grundbesitz: die Anlagestruktur

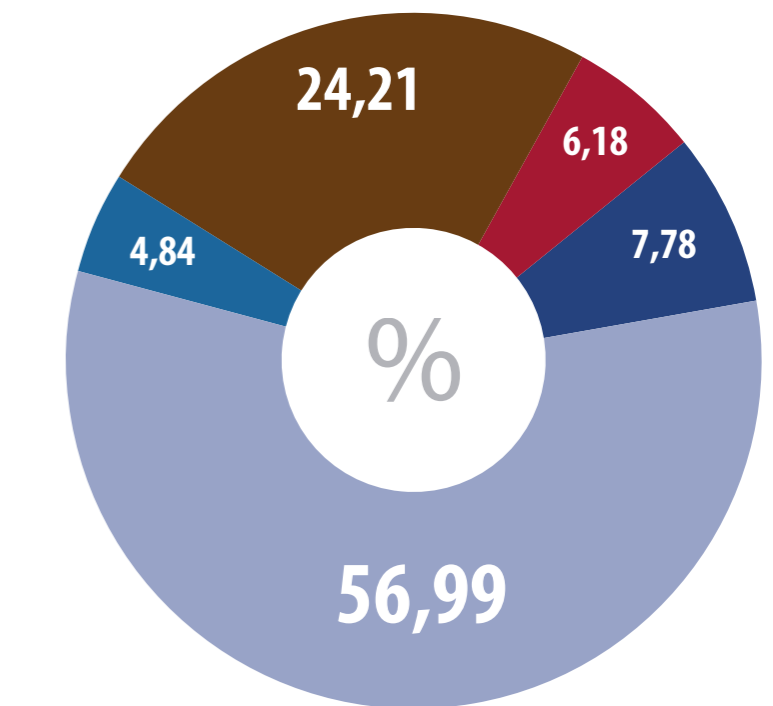
■ **Aktienfonds** sind Investmentfonds, die überwiegend oder ausschließlich in Aktien investieren. Es gibt heute eine Vielzahl von Anlagekonzepten. Wichtige Anlagekonzepte sind Regionenfonds mit Anlagen in unterschiedlichen Ländern sowie Branchenfonds, die Aktien nach Wirtschaftssektoren (zum Beispiel Rohstoffe, Chemie, Gesundheit) diversifizieren.

■ **Rentenfonds** sind Investmentfonds, die überwiegend oder ausschließlich in festverzinsliche Wertpapiere investieren. Das Risikoprofil eines Rentenfonds wird durch die Anlageregion, Restlaufzeit und die Kreditwürdigkeit des Emittenten bestimmt. Als besonders sicher gelten Anlagen in Pfandbriefen und Kommunalobligationen sowie in Staatsanleihen von Ländern mit guter Bonität.

■ **Immobilienfonds** legen in Grundstücke und Gebäude direkt sowie über die Einschaltung von objektbezogenen Grundstücksgesellschaften an. Den Schwerpunkt bilden Gewerbeimmobilien.

■ **Grundbesitz** setzt sich aus bebauten und unbebauten Grundstücken sowie im Bau befindlichen Gebäuden zusammen.

■ **Hypotheken** sind Darlehen an Grundstückseigentümer, die durch Eintragung erstrangig abgesicherter Grundschulden in das Grundbuch und zusätzlich die persönliche Haftung des Darlehensneh-



Kapitalanlagestruktur zum 31. Dezember 2010

56,99	Namenschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen	6,18	Übrige Anlagen
4,84	Anteile an Rentenfonds	7,78	Grundbesitz und Immobilienfonds
24,21	Anteile an Aktienfonds		

mers durch die Grundschuldbestellungsurkunde abgesichert werden. Es werden maximal 60 Prozent des ermittelten Verkehrswertes als Darlehen zur Verfügung gestellt.

■ **Schuldscheinforderungen** und Schuldscheindarlehen sind Darlehen an Bund, Länder oder geeignete Kreditinstitute mit Sitz in einem Staat des europäischen Wirtschaftsraumes, die die an ihrem Sitz geltenden Vorschriften über das Eigenkapital und die Liquidität einhalten.

■ **Namens- und Inhaberschuld-**

**verschreibungen** sind überwiegend Pfandbriefe oder Kommunalobligationen. Beim Namenspapier ist der Name des Gläubigers in der Urkunde aufgeführt, während beim Inhaberpapier der Berechtigte nicht namentlich genannt ist und somit dessen Inhaber alle durch das Inhaberpapier verbrieften Rechte geltend machen kann.

■ **Übrige Anlagen** sind Tages- und Festgelder bei Kreditinstituten, Immobilienbeteiligungen und zum Beispiel Private Equity-Anlagen.

## Jahresbilanz Tierärzteversorgung Niedersachsen 2010

Aktiva		Euro
<b>A. Kapitalanlagen</b>		
I	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.602.990
II	Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	24.320.896
III	Sonstige Kapitalanlagen	
	1) Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	239.598.878
	2) Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.924.000
	3) Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	3.038.132
	4) Sonstige Ausleihungen	
	a) Namensschuldverschreibungen	243.240.430
	b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	156.325.200
	5) Einlagen bei Kreditinstituten	13.050.000
>	<b>Summe Kapitalanlagen</b>	<b>701.100.526</b>
<b>B. Forderungen</b>		
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft an Mitglieder	645.185
<b>C. Sonstige Vermögensgegenstände</b>		
I	Sachanlagen und Vorräte	1
II	Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	319.117
III	Andere Vermögensgegenstände	444.556
>	<b>Summe sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>763.674</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
I	Abgegrenzte Zinsen	8.934.193
II	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	1.668
>	<b>Summe Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>8.935.861</b>
>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>711.445.246</b>

Passiva		Euro
<b>A. Eigenkapital</b>		
	Gewinnrücklage	11.519.591
<b>B. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>		
I	Deckungsrückstellung	659.039.712
II	Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	27.100
III	Rückstellung für künftige Leistungsverbesserungen	40.181.647
>	<b>Summe versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>699.248.459</b>
<b>C. Andere Rückstellungen</b>		
	Sonstige Rückstellungen	32.000
<b>D. Andere Verbindlichkeiten</b>		
I	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft gegenüber Mitgliedern	51.108
II	Sonstige Verbindlichkeiten	593.940
>	<b>Summe andere Verbindlichkeiten</b>	<b>645.048</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	Rechnungsabgrenzungsposten	148
>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>711.445.246</b>

6

7

### Was bedeutet eigentlich ...

**1 ... Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft an Mitglieder.**

Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft an Mitglieder entfallen ausnahmslos auf bis zum 10. Januar des Folgejahres eingehende Beitragszahlungen für angestellte Mitglieder von deren Arbeitgebern, die noch im abgelaufenen Geschäftsjahr versicherungstechnisch gutgeschrieben werden.

**2 ... Rechnungsabgrenzungsposten.**

Der Rechnungsabgrenzungsposten der Aktivseite beinhaltet überwiegend

abgegrenzte Zinsen aus festverzinslichen Wertpapieranlagen. Damit wird der auf das abgelaufene Geschäftsjahr entfallende Teil der Zinsforderungen, die im Folgejahr zur Einzahlung beim Versorgungswerk anfallen, abgebildet.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten umfasst demgegenüber Einzahlungen an das Versorgungswerk beispielsweise aus Mietverträgen vor dem Bilanzstichtag, die zu Einnahmen im darauffolgenden Geschäftsjahr führen.

**3 ... Deckungsrückstellung.**

Die Deckungsrückstellung umfasst den zum Bilanzstichtag des jeweiligen Geschäftsjahres ermittelten Saldo aus zukünftig erwarteten Rentenauszahlungen und zukünftig erwarteten Beitragseinzahlungen der Mitglieder an das Versorgungswerk. Der Saldo auf der Passivseite der Bilanz stellt einen in der Zukunft erwarteten Überhang der Rentenleistungen gegenüber den Beitragseinzahlungen dar.

# Satzungsänderungen zum 1. Januar 2012

## Artikel 1

Die Alterssicherungsordnung der Tierärztekammer Niedersachsen in der Fassung vom 8. Dezember 2010 (DTBI. Beil. 2/2011 S.1), wird wie folgt geändert:

### 1. § 11

wird wie folgt geändert:

- a) Absatz 4 wird gestrichen
- b) Absatz 5 wird Absatz 4

### 2. § 14

wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 3 wird ein neuer Satz 6 folgenden Wortlauts eingefügt:  
„Die Aufforderung des Verwaltungsrates, sich einer Heilbehandlung zu unterziehen, erfolgt durch Bescheid.“

- b) Es wird ein neuer Absatz 4 folgenden Wortlauts eingefügt:

„Hat ein Mitglied mit Anspruch auf Berufsunfähigkeitsrente oder eine Hinterbliebene/ein Hinterbliebener

mit Anspruch auf Hinterbliebenenrente aus dem den Versorgungsfall begründenden Ereignis einen Anspruch auf Schadensersatz gegen einen Dritten, ist die/der Berechtigte verpflichtet, den Anspruch an die Tierärzterversorgung Niedersachsen abzutreten, soweit ihr/ihm Leistungen gewährt werden. Gibt die/der Berechtigte einen solchen Anspruch auf, wird die Tierärzterversorgung Niedersachsen von ihrer Leistungspflicht insoweit frei, als sie durch Abtretung hätte Ersatz erlangen können. § 116 Absatz 2 bis 7 SGB X gilt entsprechend.“

### 3. § 18

wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 5 Satz 1 wird das Wort „vorletzten“ durch das Wort „letzten“ ersetzt.

- b) In Absatz 9 Satz 1 wird die Angabe „330,00 DM“ durch die Angabe „168,73 Euro (330,00 DM)“ und in Satz 2 die Angabe „3.600,00

## Die Fakten

- Pflichten bei Antrag auf Berufsunfähigkeitsrente konkretisiert (Nr. 2 a)
- Regressansprüche bei Berufsunfähigkeit (Nr. 2 b)

DM“ durch die Angabe „1.840,65 Euro (3.600,00 DM)“ ersetzt.

### 4. § 20

wird wie folgt geändert:

In Absatz 8 Satz 1 wird die Angabe „VO (EWG) 1408/71“ durch die Angabe „VO (EG) 883/2004“ und die Angabe „Art. 46 Absatz 2 der VO (EWG) 1408/71“ durch die Angabe „Art. 52 VO (EG) 883/2004“ ersetzt.

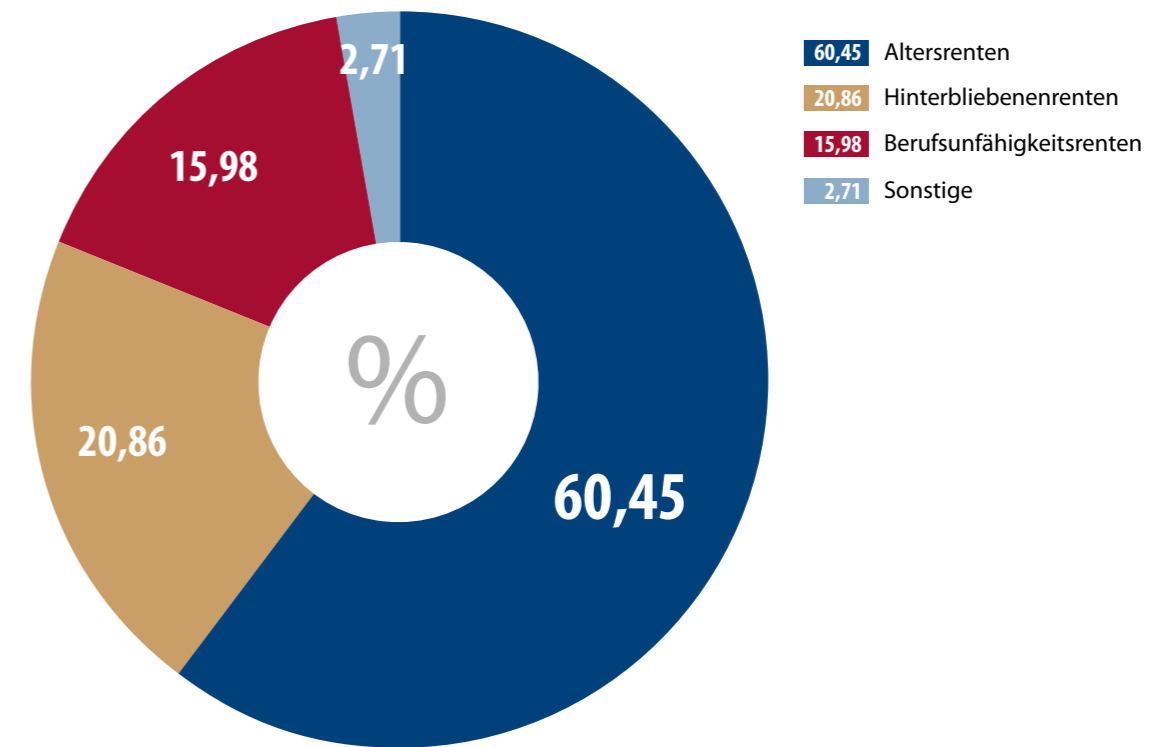
## Artikel 2

Die Änderungen treten am 1. Januar 2012 in Kraft.

## Renten und Anwartschaften steigen

Die Kammerversammlung der Tierärztekammer Niedersachsen hat in ihrer Sitzung am 16. November 2011 beschlossen, dass die laufenden Renten und Rentenanswartschaften um 1 Prozent zum 1. Januar 2012 erhöht werden.

## Gesamtaufwand für Versorgungsleistungen 2010: 10,1 Mio. Euro



## Die neuen Beiträge ab 1. Januar 2012

### Selbstständige Tierärztinnen und Tierärzte

Ihr Pflichtbeitrag beträgt 16 Prozent der Beitragsbemessungsgrenze (BBG) der gesetzlichen Rentenversicherung, also 896 Euro monatlich (10.752 Euro jährlich). Erreichen Ihre Jahreseinkünfte aus selbstständiger tierärztlicher Tätigkeit nicht die BBG, zahlen Sie monatlich 16 Prozent Ihrer Einkünfte. Die Einkünfte sind durch eine Be-

stätigung Ihres Steuerberaters oder eine Kopie des Einkommensteuerbescheides nachzuweisen.

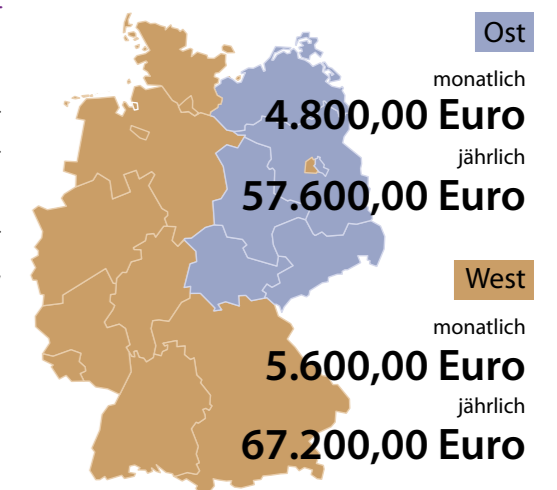
höchstens 1.097,60 Euro monatlich als Pflichtbeitrag (Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteil).

### Angestellte Tierärztinnen und Tierärzte

Sind Sie von der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht befreit, zahlen Sie analog zur gesetzlichen Rentenversicherung 19,6 Prozent des sozialversicherungspflichtigen Bruttoentgelts,

Beitragsstufen 2012	Euro monatlich
15/10 (Höchstbeitrag)	1.646,40
10/10	1.097,60
2/10 (Mindestbeitrag)	219,52

### Beitragsbemessungsgrenzen 2012



## Schritt für Schritt zur Rente mit 67

Seit dem 1. Januar 2010 wird die Regelaltersgrenze bei der Tierärzterversorgung Niedersachsen sukzessive in Zweimonatschritten auf das 67. Lebensjahr angehoben.

Mitglieder, die vor dem 1. Januar 1953 geboren worden sind, erreichen die Regelaltersgrenze mit Vollendung des 65. Lebensjahres. Für Mitglieder, die nach dem 31. Dezember 1952 geboren worden sind, wird die Regelaltersgrenze so angehoben, wie es in der nebenstehenden Tabelle dargestellt ist.

Der Beginn der Altersrente ist variabel gestaltet. Es ist möglich, die Altersrente sowohl vorzuziehen (bis zu 60 Monate vor Erreichen der Regelaltersgrenze) als auch aufzuschieben (bis zu 36 Monate nach Erreichen der Regelaltersgrenze).

Wer ab dem 1. Dezember 2012 erstmalig Mitglied eines innerstaatlichen berufsständischen Versorgungswerkes wird, kann die Altersrente frühestens mit Vollendung des 62. Lebensjahres beantragen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte § 18 der Alterssicherungsordnung.

Geburtsjahr	Regelaltersgrenze
1953	65 Jahre + 2 Monate
1954	65 Jahre + 4 Monate
1955	65 Jahre + 6 Monate
1956	65 Jahre + 8 Monate
1957	65 Jahre + 10 Monate
1958	66 Jahre
1959	66 Jahre + 2 Monate
1960	66 Jahre + 4 Monate
1961	66 Jahre + 6 Monate
1962	66 Jahre + 8 Monate
1963	66 Jahre + 10 Monate
ab 1964	67 Jahre

## Fallstricke bei der Befreiung

Bei angestellten Tierärztinnen und Tierärzten wird die Befreiung von der gesetzlichen Rentenversicherung in der Regel auf Dauer für alle berufsspezifischen Beschäftigungsverhältnisse ausgesprochen.

Eine Ausnahme macht die Deutsche Rentenversicherung Bund

derzeit zum Beispiel bei wissenschaftlichen Hilfskräften, die an den Hochschulen befristete Arbeitsverträge erhalten. Sie befreit die Tierärztinnen und Tierärzte in

diesen Fällen nur für die Dauer des befristeten Arbeitsvertrages.

Bitte achten Sie unbedingt darauf, bei Verlängerung oder Neuausschluss des Arbeitsvertrages erneut einen Antrag auf Befreiung von der gesetzlichen Rentenversicherung innerhalb von drei Monaten zu stellen.

Tierärztinnen und Tierärzte, die zum Beispiel in humanmedizinischen oder pharmazeutischen Bereichen tätig sind, werden nur dann von der gesetzlichen Rentenversicherung befreit, wenn sie laut Arbeitsvertrag (Stellen- und Funktionsbeschreibung) die Tätigkeit aufgrund ihrer tierärztlichen Approbation ausüben und Pflichtmitglied der Tierärztekammer sind.



## Steuern zahlen, Steuern sparen

Seit wann muss meine Rente von der Tierärzterversorgung Niedersachsen (TIN) versteuert werden?

Die Renten der TIN mussten schon immer versteuert werden. Mit Einführung des Alterseinkünftegesetzes zum 1. Januar 2005 hat der Gesetzgeber lediglich die Art der Besteuerung geändert. War bis zum 31. Dezember 2004 nur der Ertragsanteil zu versteuern, erfolgt seit 2005 abhängig vom Rentenbeginn eine Besteuerung von mindestens 50 Prozent der Rente.

Woher weiß das Finanzamt eigentlich, dass ich eine Rente beziehe?

Die TIN als Rentenversicherungsträger ist verpflichtet, den Rentenbeginn und die Rentenhöhe einmal jährlich an die im Inland zuständige Finanzbehörde zu melden. Dies gilt auch für im Ausland lebende Rentner.

Sind die Kinderzuschüsse für meine Kinder steuerfrei?

Nein. Der Kinderzuschuss ist Bestandteil der Altersrente und damit genauso zu versteuern wie die Rente selbst.

Warum wird mein Rentenanteil aus freiwilligen Beitragszahlungen nicht anders besteuert?

Vom Gesetzgeber wurde beschlossen, alle Zahlungen zum Versorgungswerk gleich zu behandeln. Daher spielt es keine Rolle, ob es sich um Pflicht- oder freiwillige Beiträge handelt und ob diese Beiträge vom Arbeitgeber zur Hälfte getragen wurden oder vom Mitglied allein.

Gibt es die Besteuerung mit dem Ertragsanteil noch?

Ja, und zwar im Rahmen der sogenannten Öffnungsklausel. Ob diese bei Ihnen erfüllt ist, wird Ihnen au-

tomatisch zusammen mit dem Rentenbescheid bescheinigt.

Achtung: Die Zusammenrechnung mit anderen, an einen gesetzlichen Rentenversicherungsträger gezahlten Beiträgen kann gegebenenfalls zur Erfüllung der Öffnungsklausel bzw. zur Erhöhung des im Rahmen der Öffnungsklausel bescheinigten Prozentsatzes führen.

Was habe ich für Vorteile durch das Alterseinkünftegesetz?

Als Ausgleich für die nachgelagerte Besteuerung der Renten werden Altersvorsorgeaufwendungen im Rahmen des Sonderausgabenabzuges schrittweise in deutlich höherem Umfang berücksichtigt (2012: 74 Prozent). Das führt zu einer Minderung der zu versteuernden Einkünfte und somit zu einer steuerlichen Entlastung in der Erwerbs-/Ansparphase.

An wen wende ich mich mit Fragen?

Für Fragen zu den gezahlten Beiträgen, der Rentenhöhe oder der Erfüllung der Öffnungsklausel ist die TIN der richtige Gesprächspartner. Sollten Sie Fragen zu Ihrer persönlichen Steuerbelastung haben, empfehlen wir Ihnen, sich direkt an Ihren Steuerberater oder Ihr Finanzamt zu wenden.



# „Unser Versorgungswerk ist ein wertvolles Gut“

Interview mit Dr. Uwe Tiedemann, Präsident der Tierärztekammer Niedersachsen

**Herr Dr. Tiedemann, seit Juni 2006 sind Sie Präsident der Tierärztekammer Niedersachsen. Wie sind Sie zur Berufspolitik gelangt?**

**Tiedemann:** Das war eher ein Zufall. Ich hatte zum ersten Mal an einer Kreisstellenversammlung in Lüneburg teilgenommen. Als ich dort Kritik äußerte, schlug der Vorsitzende vor: „Machen Sie's doch besser!“ Kurz darauf erhielt ich einen Anruf: Es wurden Kandidaten für die Wahl zur Kammerversammlung gesucht. Ich ließ mich aufstellen und wurde direkt als Delegierter gewählt. Den Kreisstellenvorsitz Lüneburg habe ich bei der nächsten Vorstandswahl übernommen. Das war 1990.

**Wie ist es möglich, Beruf und Ehrenamt zu vereinbaren?**

**Welchen Ausgleich finden Sie?**  
**Tiedemann:** Ich betreibe seit Anbeginn eine Kleintierpraxis, zuerst allein, dann mit einem Partner. Ohne Entlastung von den Nacht- und Wochenenddiensten wäre die Berufspolitik für mich gar nicht möglich. Richtig entspannen kann ich beim Gemüseputzen. Ich koche leidenschaftlich gern, und das seit meinem achten Lebensjahr. Zwischen-

zeitlich habe ich sogar überlegt, ein Restaurant aufzumachen. Der Gedanke verflieg aber, als ich einmal mit einem Sternekoch zusammen gekocht habe.

**Was sind Ihre wichtigsten Ziele in Ihrer aktuellen Amtszeit als Präsident der Tierärztekammer Niedersachsen?**

**Tiedemann:** Die Fort- und Weiterbildung muss harmonisiert werden. Schon auf europäischer Ebene gibt es Spezialisierungen (zum Beispiel Diplomates). Hinzu kommen die zahlreichen unterschiedlichen Fachtierarztbezeichnungen in den einzelnen Kammerbereichen. Hier brauchen wir eine Einheitlichkeit. Der Tierschutz ist ein weiteres wichtiges Ziel. Im April 2011 hat der niedersächsische Landwirtschaftsminister Gert Lindemann seinen 38 Punkte umfassenden Tierschutzplan vorgestellt. Wir als Tierärztekammer möchten die Umsetzung dieses Plans begleiten. Und schließlich wollen wir den Niedersächsischen Tierärztetag 2015 zu einem ähnlich großen Erfolg führen wie im Jahr 2011.

**Wie wird sich Ihrer Einschätzung nach der Tierarztberuf in den nächsten fünf bis zehn Jahren entwickeln?**

**Tiedemann:** Der Tierarztberuf wird weiblicher. Wir werden mehr Tierärztinnen haben und müssen darüber nachdenken, wie Familie und Beruf besser vereinbart werden können, etwa durch Praxismgemeinschaften oder durch Job-Sharing. Die Anzahl der Praxen wird zurückgehen. Das zeigt sich bereits an den Nutztierpraxen.

**Wie wichtig sind die berufsständischen Versorgungswerke für die freien Berufe?**

**Tiedemann:** Sie sind sehr wichtig. Die Organisation der Versorgungswerke als Selbstverwaltung und staatlich unbeeinflusst ist ein wertvolles Gut. Das zeigt sich zum Bei-

spiel an der Berufsunfähigkeitsrente. Auch hierüber entscheiden Kollegen. Nur sie haben die notwendigen Fachkenntnisse, ob eine Berufsausübung noch möglich ist. Diese Kenntnisse kann kein Berufsfremder haben.

**... und für Sie persönlich?**

**Tiedemann:** Meine erste Tätigkeit als Tierarzt lag nicht im Bereich der Tierärzterversorgung Niedersachsen. Ich gehöre daher einem anderen Versorgungswerk an. Das bedauere ich. Gern wäre ich an der 50-jährigen Erfolgsgeschichte der Tierärzterversorgung Niedersachsen beteiligt gewesen.

## Zur Person

*Dr. med. vet. Uwe Tiedemann ist seit 2006 Präsident der Tierärztekammer Niedersachsen. Sein Weg in die Berufspolitik begann 1990. Seitdem gehört er der Kammerversammlung der Tierärztekammer Niedersachsen an. Dr. Tiedemann engagiert sich auch auf Bundesebene. Seit 2008 ist er 1. Vizepräsident der Bundestierärztekammer. Neben der Standespolitik ist ihm die weitere Ausübung des Berufes als Tierarzt sehr wichtig. Dr. Tiedemann betreibt seit 1985 eine Kleintierpraxis in Form einer Gemeinschaftspraxis in Lüneburg.*



Der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Tierärzterversorgung Niedersachsen, Dr. med. vet. Thomas Grammel, im Gespräch mit dem Präsidenten der Tierärztekammer Niedersachsen, Dr. med. vet. Uwe Tiedemann.

Thomas Heilmann (2)

# Der Aufbau des Versorgungswerkes

## Kammerversammlung

**Mitglieder:** 40 Tierärztinnen und Tierärzte

**Präsident:** Dr. med. vet. Uwe Tiedemann

**Amtsduer:** 5 Jahre

**Aufgaben:** Beschlussfassung über die Änderung der Alterssicherungsordnung, Wahl und Abwahl der niedersächsischen Mitglieder des Verwaltungs- und des Aufsichtsrates, Wahl und Abwahl der/des Finanzsachverständigen und der/des juristischen Sachverständigen, Feststellung des Jahresabschlusses, Entlastung des Verwaltungs- und Aufsichtsrates, Erhöhung oder Verminderung der Beiträge und der Leistungen, Anpassung der laufenden Renten

## Aufsichtsrat

**Mitglieder:** 10 Tierärztinnen/Tierärzte, davon 6 aus dem Bereich der Tierärztekammer Niedersachsen, 2 aus dem Bereich der Tierärztekammer Schleswig-Holstein, je 1 Tierärztin/Tierarzt aus dem Bereich der Tierärztekammern Bremen und Hamburg. Die Mitglieder aus den Bereichen der Tierärztekammern Schleswig-Holstein, Bremen und Hamburg werden von den Kammern in eigener Verantwortung bestimmt.

**Vorsitzender:** Dr. med. vet. Wilfried Cossmann

**Stellv. Vorsitzender:** Dr. med. vet. Thomas Meyer

**Amtsduer:** 5 Jahre

**Aufgaben:** Aufsicht über die Geschäftstätigkeit, Entgegennahme des Berichtes der Wirtschaftsprüfung und des versicherungsmathematischen Gutachtens, Beschlussfassung über Richtlinien für die Kapitalanlage, Zustimmung bei Er-

werb oder Veräußerung von Immobilien, Beschlussfassung über Änderungen des technischen Geschäftsplanes, Beschlussfassung über Richtlinien der Verwaltung, Wahl und Abwahl der/des versicherungsmathematischen Sachverständigen und der Wirtschaftsprüferin/des Wirtschaftsprüfers

## Verwaltungsrat

**Mitglieder:** 7 Tierärztinnen/Tierärzte, davon, 4 aus dem Bereich der Tierärztekammer Niedersachsen, je 1 Tierärztin/Tierarzt aus den Bereichen der Tierärztekammern Schleswig-Holstein, Bremen und Hamburg, 1 juristische Sachverständige/juristischer Sachverständiger (kein Stimmrecht), 1 Finanzsachverständige/Finanzsachverständiger (kein Stimmrecht)

**Vorsitzender:** Dr. med. vet. Thomas Grammel

**Stellv. Vorsitzender:** Dr. med. vet. Bernd Rühl

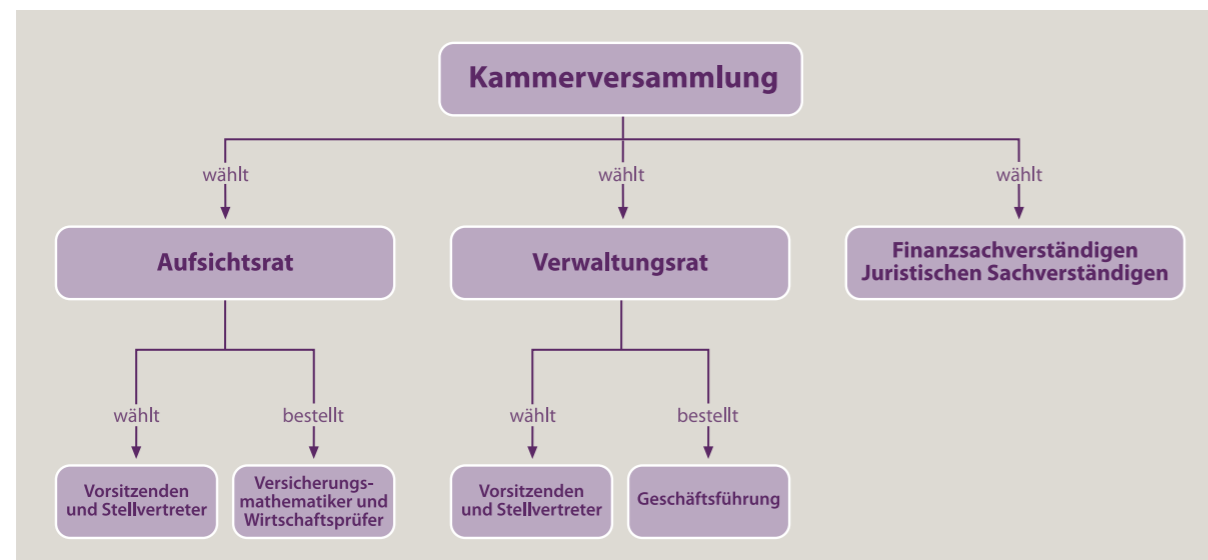
**Amtsduer:** 6 Jahre, wobei alle 3 Jahre die Hälfte der niedersächsischen tierärztlichen Mitglieder gewählt wird

**Aufgaben:** Leitung des Versorgungswerkes, Information des Kammervorstandes über die Ergebnisse der Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer, versicherungstechnische Bilanz, Vorschläge zur Änderung von Beiträgen oder Leistungen und Satzungsänderungen

## Geschäftsführung

**Geschäftsbesorgungsvertrag** mit der Ärzterversorgung Niedersachsen

**Aufgaben:** Führen der Geschäfte der Tierärzterversorgung Niedersachsen nach Weisung des Verwaltungsrates



# Ihre Vorsitzenden stellen sich vor

Thomas Hellmann (4)



**Dr. med. vet. Wilfried Cossmann**  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

*Dr. med. vet. Wilfried Cossmann (74), praktischer Tierarzt von 1962–1997, von 1998–2006 Präsident der Tierärztekammer Niedersachsen, seit 2006 Ehrenpräsident, seit 2006 Vorsitzender des Aufsichtsrates der Tierärzterversorgung Niedersachsen, Vorsitzender der Gesellschaft der Freunde der Tierärztlichen Hochschule Hannover e.V. Seit 2010 ist Dr. Cossmann Ehrenbürger der Stiftung der Tierärztlichen Hochschule Hannover und wurde 2011 mit der Verdienstmedaille der Tierärztekammer Niedersachsen ausgezeichnet.*



**Dr. med. vet. Thomas Meyer**  
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates

*Dr. med. vet. Thomas Meyer (54), verheiratet, 2 Kinder, ist seit 1987 niedergelassener Tierarzt (Kleintierpraxis) in Kappeln. Seit April 2001 ist er als Vertreter der Tierärztekammer Schleswig-Holstein Mitglied im Aufsichtsrat. Seit April 2004 ist er stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates. Dr. Meyer ist zudem seit 2004 1. Vorsitzender des bpt Landesverbandes praktizierender Tierärzte Schleswig-Holstein und seit 2008 Mitglied der Kammerversammlung Schleswig-Holsteins.*



**Dr. med. vet. Thomas Grammel**  
Vorsitzender des Verwaltungsrates

*Dr. med. vet. Thomas Grammel (54), verheiratet, ist seit 1983 niedergelassener Tierarzt in Osterode am Harz. Von 1993 bis 2000 engagierte sich Dr. Grammel im Aufsichtsausschuss. Seit Januar 2001 ist er Mitglied des Verwaltungsrates. Im Januar 2004 übernahm er den Vorsitz des Verwaltungsrates.*



**Dr. med. vet. Bernd Rühl**  
Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates

*Dr. med. vet. Bernd Rühl (71), verheiratet, ist Tierarzt im Ruhestand und lebt in Oberjesa. Von 1969 bis zum Rentenbeginn war er in der Großtierpraxis und als angestellter Tierarzt in der Fleischschau tätig. Er war ab 1978 Vorsitzender des Aufsichtsausschusses und ist seit dem 16. Januar 2001, nach der Änderung der Organisationsstruktur der Tierärzterversorgung Niedersachsen, stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates.*

# Seit 50 Jahren mit Sicherheit *gut versorgt!*

**A**us Anlass ihres 50-jährigen Jubiläums hat die Tierärzteversorgung Niedersachsen am 16. November 2011 im Anschluss an die Kammerversammlung der Tierärztekammer Niedersachsen einen Festakt in Lüneburg begangen. Viele Wegbegleiter des Versorgungswerkes waren der Einladung gefolgt. Dr. Wilfried Cossmann, Vorsitzender des Aufsichtsrates, und Dr. Thomas Grammel, Vorsitzender des Verwaltungsrates, moderierten die Veranstaltung.

Der niedersächsische Landwirtschaftsminister Gerd Lindemann hatte Ministerialdirigent und Abteilungsleiter Dr. Ralf Paeschke gebeten, stellvertretend ein Grußwort an die Gäste zu richten. Er lobte die Arbeit der Tierärzteversorgung Niedersachsen als geräuschlos und zielgerichtet. Rechtsanwalt Hartmut Kilger, Vorsitzender des Vorstandes der Arbeitsgemeinschaft berufsständischer Versorgungseinrichtungen (ABV) gratulierte ebenfalls zum runden Geburtstag. Nach



Dr. Ralf Paeschke vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz lobte in seinem Grußwort zum 50-jährigen Jubiläum die Arbeit der Tierärzteversorgung Niedersachsen.

dem Festvortrag von Dr. Lothar Mehrkens, Ehrenmitglied des Aufsichtsrates, hatten die Gäste Gelegenheit, bei einem Stadtrundgang Lüneburg kennenzulernen. Der Präsident der Tierärztekammer Niedersachsen, Dr. Uwe Tiedemann, nahm in seinem Vortrag die Versor-

gung kulinarisch wörtlich und begeisterte mit seinem heiteren Beitrag als Koch.

Alle zeigten sich überzeugt, dass die Mitglieder und Rentner der Tierärzteversorgung Niedersachsen auch in Zukunft mit Sicherheit gut versorgt sind.

Prominente Gäste (von links): Dr. Wilfried Cossmann, Vorsitzender des Aufsichtsrates, Dr. Thomas Grammel, Vorsitzender des Verwaltungsrates, Dr. Jens-Peter Greve, Präsident der Tierärztekammer Schleswig-Holstein, Dr. Uwe Tiedemann, Präsident der Tierärztekammer Niedersachsen, Dr. Lothar Mehrkens, Ehrenmitglied des Aufsichtsrates, Hartmut Kilger, Vorstandsvorsitzender der ABV, und Michael Jung, Hauptgeschäftsführer der ABV.

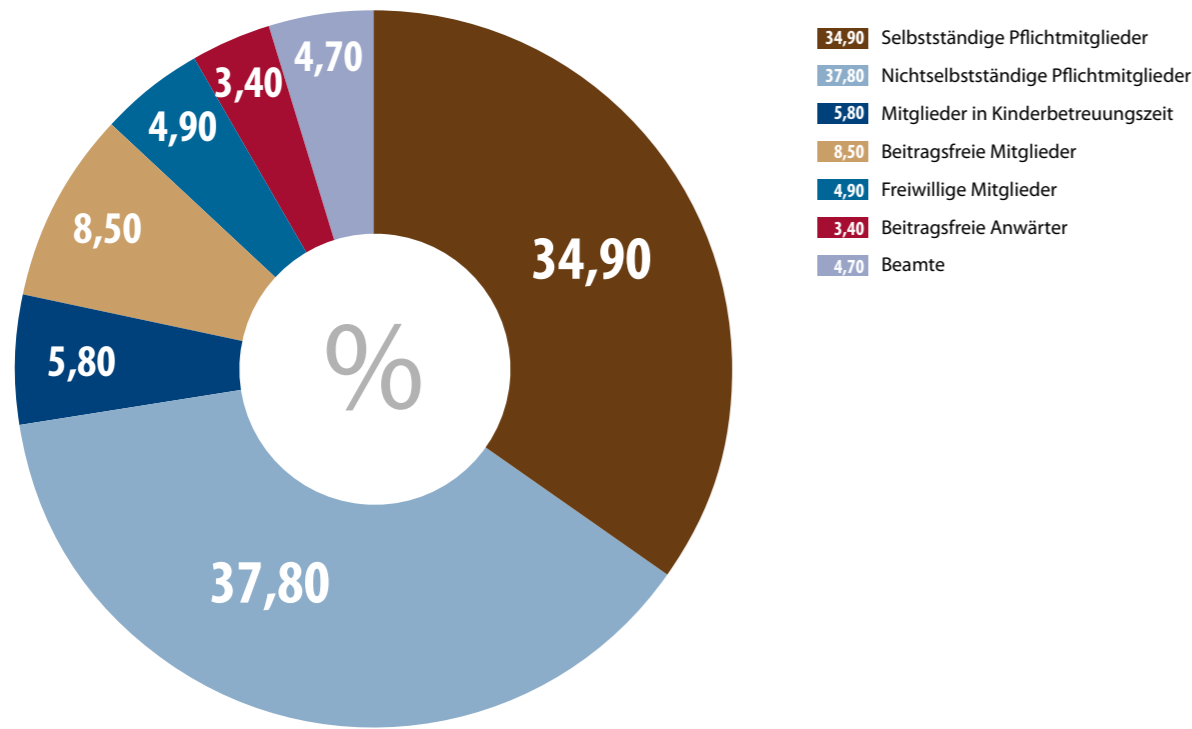


Thomas Hellmann (8)



Die Gäste begrüßte Dr. Thomas Grammel, Vorsitzender des Verwaltungsrates (großes Foto), Festredner waren Dr. Lothar Mehrkens, Ehrenmitglied des Aufsichtsrates (kleines Bild links oben) und Dr. Uwe Tiedemann, Präsident der Tierärztekammer Niedersachsen, der seinen Vortrag als „Koch“ vortrug (Bild Mitte) und dabei das „Rezept für gute Versorgung“ verriet. Nach einem Stadtrundgang mit Nachtwächter im mittelalterlichen Lüneburg (oben), überreichte der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Dr. Cossmann, Blumen an Kirsten Gutjahr, Geschäftsführung der Ärzteversorgung Niedersachsen (kleines Bild links). Gut unterhielten sich die ehemaligen Vertreter in den Ausschüssen der Tierärzteversorgung Niedersachsen für Schleswig-Holstein, Dr. Dieter Wagner und Dr. Klaus Bruhn (Bild links).

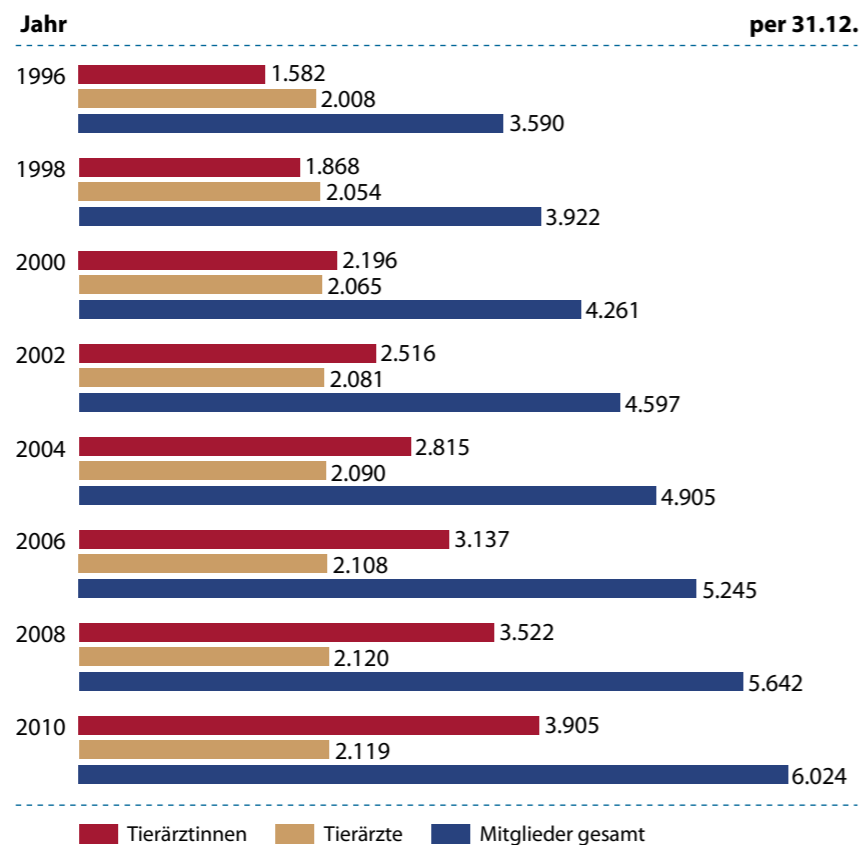
## Mitgliederstruktur zum 31. Oktober 2011



## Entwicklung der Mitgliederzahlen

Der Mitgliederbestand der Tierärzterversorgung Niedersachsen ist kontinuierlich gewachsen. Die Anzahl der Mitglieder hat sich im Vergleich zum letzten Jahr um ca. 3,5 Prozent erhöht. Der Bestand an Tierärztinnen hat sich seit Ende der Neunzigerjahre mehr als verdoppelt. Die Anzahl der Tierärzte ist in diesem Zeitraum gering gestiegen bzw. stagniert.

### Mitgliederbestand



## Neues Immobilienprojekt *in Frankfurt*

Die Tierärzteversorgung Niedersachsen investiert einen Teil ihres Vermögens in direkte und indirekte Immobilienanlagen. Der direkt gehaltene Immobilienbestand besteht aus zwei Gewerbeobjekten in München, einem gemischt genutzten Objekt in Hamburg und einer Projektentwicklung in Frankfurt.

Über eine gemeinsame Beteiligung ist die Tierärzteversorgung Niedersachsen mit vier weiteren berufsständischen Versorgungswerken in einer Wohnanlage in

München, Schloßviertel Nymphenburg, investiert. Der Wohnpark mit insgesamt 342 hochwertigen Mietwohnungen, verteilt auf 21 Häuser, ist vollständig vermietet. Die durchschnittlichen Mietansätze liegen bei über 14 Euro/m<sup>2</sup>.

Die neueste Immobilieninvestition der Tierärzteversorgung Niedersachsen ist eine Projektentwicklung in Frankfurt am Main, Westhafen. Der Westhafen hat sich zu einem der nachgefragtesten Wohnviertel in Frankfurt entwickelt. Die unmittelbare Nähe zum Haupt-

bahnhof und die gute Infrastruktur sind eine stabile Basis für eine nachhaltige Immobilieninvestition mit Wertsteigerungspotenzial. Die Planung sieht insgesamt 87 Wohnungen sowie eine Arztpraxis vor. Unter dem Gebäude ist eine Tiefgarage mit 90 Einstellplätzen geplant. Der Baubeginn ist bereits erfolgt, die Fertigstellung wird für Ende 2013 erwartet.

Der Marktausblick für die Immobilienanlagen ist weiter positiv. Insbesondere hochwertige Mietwohnungen werden gut nachgefragt, wenn Lage und Wohnungszuschnitt passen.

Indirekt beteiligt sich die Tierärzteversorgung Niedersachsen über Immobilienfonds und über Immobiliengesellschaften an Büro- und Geschäftshäusern, auch im Ausland. Bei der Auswahl ist die Expertise vor Ort ebenso wichtig wie die Entscheidung, in welchen Ländern und in welche Immobilien investiert werden soll.



„WOHNEN IM SCHLOSSVIERTEL NYMPHENBURG“, MÜNCHEN

342 Wohnungen  
21 Gebäude  
5 Tiefgaragen mit 357 Stellplätzen  
Baujahr 2009



„WESTHAFEN“, FRANKFURT

87 Wohnungen  
1 Arztpraxis  
1 Tiefgarage mit 90 Stellplätzen  
Baubeginn 2011

### Hypothekendarlehen

Langfristige Hypothekendarlehen für Wohn- und Geschäftsimmobilien können über die Ärzteversorgung Niedersachsen beantragt werden. In Betracht kommen die Finanzierung von Immobilien bei Kauf, Bau und Ausbau sowie die Umfinanzierung bis jeweils 60 Prozent des Beleihungswertes, der durch ein Gutachten eines vereidigten Sachverständigen nachzuweisen ist. Die Mindstardarlehenssumme beträgt 50.000 Euro. Fordern Sie bitte die Konditionstabelle und Antragsunterlagen an unter Telefon (05 11) 7 00 21-1 89, per Fax (05 11) 7 00 21-2 17 oder im Internet unter [www.aevn.de](http://www.aevn.de).

# IHRE RENTE. MIT SICHERHEIT.

## UNSER LEITBILD.

Die Ärzteversorgung Niedersachsen als berufsständisches Versorgungswerk leistet für ihre Mitglieder Rente im Alter, sichert sie bei Berufsunfähigkeit ab und versorgt ihre Hinterbliebenen. Zusätzlich führt sie die Geschäfte für weitere Versorgungswerke.

## IHRE ÄRZTEVERSORGUNG.

Seit 1964 ist das Versorgungswerk ein zuverlässiger Dienstleister für die Altersversorgung der Ärztinnen und Ärzte des Landes Niedersachsen. Der ständige Zugang von neuen Mitgliedern Ihres Berufsstandes gewährleistet Kontinuität und damit Versorgungssicherheit. Die von Ihnen gewählte Selbstverwaltung vertritt Ihre Interessen bei den Entscheidungen des Versorgungswerkes. Die Geschäftsbesorgung erfolgt derzeit für die Ärzteversorgung Sachsen-Anhalt, Ärzteversorgung Mecklenburg-Vorpommern, **Tierärzteversorgung Niedersachsen** und Steuerberaterversorgung Niedersachsen.

## WAS KÖNNEN SIE ERWARTEN?

Wir versorgen Sie im Alter, bei Berufsunfähigkeit und leisten Rente für Ihre Hinterbliebenen. Unsere Leistungen werden ohne staatliche Zuschüsse finanziert. Sämtliche Versorgungsleistungen sind durch vorhandenes Vermögen abgesichert. Erzielte Überschüsse werden ausschließlich für Leistungsverbesserungen verwendet. Sie erhalten jährlich und jederzeit bei Bedarf Informationen über die Entwicklung Ihrer Rentenansprüche. Wir informieren regelmäßig und umfassend über alle wichtigen Belange des Versorgungswerkes. Ihr persönlicher Ansprechpartner betreut Sie individuell und kompetent.

## WAS GESCHIEHT MIT IHREN BEITRÄGEN?

Aus Ihren Beiträgen wird ein Vermögensstock gebildet. Beiträge und Kapitalerträge sichern gleichermaßen Ihren Versorgungsanspruch. Für uns hat die Sicherheit der Kapitalanlage oberste Priorität. Wir investieren in qualitativ hochwertige Kapitalanlagen mit einer ausgewogenen Mischung und Streuung. Die Vermögensanlage besteht überwiegend aus festverzinslichen Wertpapieren sowie Immobilien und Aktien.

## WER ARBEITET FÜR SIE?

Unsere Mitarbeiter kommen aus folgenden Berufsgruppen:

Sozialversicherungsfachangestellte, Immobilienkaufleute, Bankkaufleute, Architekten, Informatiker, Betriebswirte und Juristen. Wir sind für unsere Aufgaben spezialisiert, handeln zügig und ergebnisorientiert. Wir sind in unseren Fachgebieten hoch qualifiziert und bilden uns weiter. Wir gehören gern zum Versorgungswerk und sind für Sie verlässliche Partner.

